

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

116 (29.4.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 116. Erstes Blatt.

Sonntag den 29. April

1877.

Prolog

zur fünfundsanzigjährigen Jubelfeier

Seiner Königlichen Hoheit

des

Großherzogs Friedrich von Baden

am 29. April 1877.

Badenia juble, denn dein Glück ist groß!

Du feierst heut ein hohes Freudenfest,

Das dem geliebten theuren Fürsten gilt!

Heut sind es fünfundsanzig volle Jahre,

Daß Friedrich Seiner Väter Thron bestieg,

Und noch steht Er in voller Manneskraft,

Und führt das Scepter mit gewohnter Milde!

O, welche Fülle reicher Segnungen

Hat Er zum Wohl des Volkes ausgeströmt,

Und noch wird Er nicht müde, Segnungen

Mit immer vollen Händen auszustreun!

Die Bahnen, die Er muthvoll einst betreten,

Verfolgt Er nubeitert mit festem Muth.

Für Deutschlands Größe wirkt Er unverdrossen,

Der Kunst ist Er von Herzen zugethan,

Die Wissenschaft befördert Er mit Eifer,

Die Ansklärung ist stets Sein ernstes Ziel,

Und Bürgerglück zu schaffen Seine Lust!

Die Duldung preist Ihn als den hohen Schützer,

Der Er Sein Leben freudig hat geweiht!

Das fühlt das Volk und ist Ihm zugethan.

Mit aller Liebe und in fester Treue!

Vom Maines Strande bis zum Bodensee

Ist jedes Herz in freudigster Bewegung

Und schlägt dem edlen Fürsten warm entgegen!

So steht Er heut in blühender Gesundheit

An Seiner hocherbhab'nen Gattin Hand,

Im Kreise Seiner hoffnungsvollen Kinder,

Begrüßt vom ganzen Volke vor uns da,

Und höher hebt sich jedes Badners Brust,

Schaut er auf dieses anmuthvolle Bild,

Das den entzückten Blicken heut sich zeigt

In Seiner Herrschertugend reinstem Glanz!

Die Glocken rufen laut die gläub'ge Menge,

Die Tempel sind geöffnet zum Gebet,

Wo Segenswünsche auf zum Himmel steigen

Und brünst'ge Bitten für Sein Wohlergeh'n!

Gebäude schmücken sich zur Festesfeier,

Auf allen Straßen wogt der freud'ge Jubel

Und von den Thürmen schallen fromme Weisen.

Geschütze donnern mit metall'nem Mund

Des Tages Glück in's weite Land hinaus,

Und allgemein ist das Entzücken, denn

Das Volk ist mit dem Fürsten Eines Sinnes,

Des Herzensgüte sich mit hoher Weisheit

Verbindet zum Gedeih'n des schönen Landes!

Noch lang sei Ihm vergönnt von Gottes Gnaden

Zu herrschen auf der hohen Ahnen Thron,

Dies ist's, was wir vom Ew'gen heut ersch'n,

Alö' es Erhörnung finden in des Himmels Höh'n!

Geinich Schüh.

2.2.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Verkehrsstörungen und Unfällen bringen wir unter Bezugnahme auf §. 49 des Polizeistrafgesetzes und §. 366 Z. 10 des Reichsstrafgesetzbuches nachstehende

Fahrordnung

zur öffentlichen Kenntniß.

A. Zu den Rennen

am 28. d. M.

Die Hin- und Rückfahrt der Privatwagen erfolgt durch alle Zufahrtsstraßen zum Rennplatz mit alleiniger Ausnahme der sogenannten dunkeln Allee, welche für Privatwagen an diesem Tage bis nach beendetem Rennen gesperrt ist.

B. Zu der Festhalle

am 29. und 30. d. M.

I. Die Großherzoglichen Hofwagen

werden von der Stadt aus durch die Ettlinger Landstraße nach der Festhalle und dort mit dem linken Kutschenschlag gegen das Portal anfahren.

Die leeren Wagen wenden auf dem Plage vor der Festhalle und fahren im Bogen, der durch Gasflammen und Flaggen bezeichnet ist, immer links ausweichend, bis zur Nowacksanlage, biegen dort rechts ein und fahren durch die Bahnhofstraße wieder zur Ettlinger Landstraße, nun rechts ausweichend, nach der Festhalle und stellen sich in einer Reihe längs der Ettlinger Landstraße bis zum Festhalleportal in der Weise und Reihenfolge auf, in welcher sie zum Abholen an das Portal vorzufahren haben.

Während des Vorfahrens und der Abfahrt vom Portal rücken die aufgestellten Wagen nach und fahren die Ettlinger Landstraße entlang nach der Stadt ab. Die Anfahrt der leeren Wagen zur Rückfahrt erfolgt mit dem rechten Kutschenschlag dem Portal zugewendet.

II. Privatwagen.

Die Privatwagen fahren bis 9 (am 30. bis 7 1/2) Uhr Abends vom Bahnübergang aus der Ettlinger Landstraße entlang, links ausweichend zwischen der Einfriedigung des Bierordtsbades und den Pappelbäumen hindurch nach dem Portal der Festhalle, mit dem linken Kutschenschlag dem Portal zugewandt.

Die leeren Wagen kehren hierauf im Bogen, der durch Laternen und Flaggen bezeichnet ist, nach der neuen Zufahrtsstraße zurück und fahren von dort, immer links ausweichend, durch die Ettlinger Landstraße nach der Stadt zurück. Nach 9 (am 30. bis 7 1/2) Uhr Abends können keine Privatwagen mehr die Ettlinger Landstraße passieren, sondern müssen beim grünen Hof in die Rüppurrer Landstraße und Schützenstraße fahren, wo sie dann halten müssen. Das Vorfahren am Portal ist um diese Zeit nicht mehr gestattet.

Diejenigen leeren Wagen, welche für später zum Abholen von der Festhalle bestimmt sind, haben sich in der Schützenstraße in einer Reihe aufzustellen und fahren zu diesem Aufstellungsplatz beim Rüppurrer Thor über die Eisenbahn und dann von der Rüppurrer Landstraße die Schützenstraße entlang, bis zu der vorn aufgestellten Kutschenreihe.

Nach beendetem Feuerwerk und nachdem die Großherzoglichen Hofwagen von der Festhalle sämtlich abgefahren sind, fahren die Privatwagen einzeln am Portal der Festhalle vor, mit dem linken Kutschenschlag dem Portal zugewendet, und fahren sodann, nachdem die Wagen bestiegen sind, einzeln im Bogen wendend und links ausweichend durch die Ettlinger Landstraße nach der Stadt zurück.

Vor Abfahrt der Hofwagen dürfen keine Privatwagen zum Abholen von Fahrgästen vorkahren. Die Aufstellung aller zum Abholen bestimmten Wagen geschieht in einer Reihe, jedoch mit leichter Wendung der Pferde zur Fahrstraße, so daß im einzelnen Fall auch ein Wagen außer der Reihe vom Schuttmann vorgerufen werden kann.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß bei dem beschränkten Raum, der großen Zahl der zusammentreffenden Wagen, dem aufgeweichten Boden und den theilweise noch unfertigen Zufahrtsstraßen jede Abweichung von dieser Fahrordnung und von dem vorgezeichneten Wege leicht erhebliche Störungen und Unfälle zur Folge haben kann.

III. Lastwagen.

Für den Verkehr mit Lastwagen und Handarren ist die Ettlinger Landstraße am 29. den ganzen Tag über und am 30. von 4 Uhr Nachmittags an gesperrt und findet der Verkehr zwischen der Stadt und der Bahnhofsvorstadt durch die Rüppurrer Landstraße und die Ueberfahrt über die Bahn beim grünen Hof statt.

IV. Bahnübergang.

Auf dem Gehwege der Brücke über die Eisenbahn beim vormaligen Ettlingertor darf am 29. Niemand verweilen und die Passanten müssen rechts ausweichen.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung Großherzoglicher Hofdomänenintendantz und Königlich-Preussischer Commandantur bringen wir zur öffentlichen Kenntniß:

1) Am **Samstag den 28. d. M.**, Abends, ist der innere Schloßhof und der mittlere Schloßplatz von Kette zu Kette in der ganzen Breite den Theilnehmern am **Fackelzug** ausschließlich vorbehalten und den Nichtbetheiligten das Betreten dieser Stellen nicht gestattet.

2) Am **Sonntag den 29. d. M.**, Vormittags, werden die den Truppen zur Aufstellung und zur **Parade** vorbehaltenen Theile des Schloßplatzes durch aufgestellte Wachen bezeichnet.

Dem Publikum sind vorbehalten die Plätze unter den Baumreihen der östlichen Hälfte, von der Kronenstraße bis zur Kreuzstraße und von dort bis an das Ende der Einfriedigung der Kasernenanlagen, gegenüber dem Schloßhofe.

Zu diesen Plätzen ist aber der Zugang von halb zwölf Uhr an durch die Aufstellung der Truppen gesperrt und nicht mehr möglich.

Ferner sind dem Publikum zu freiem Eintritt überlassen: die Baumreihen innerhalb der Ketten auf der westlichen Hälfte des Schloßplatzes (Theaterseite) mit Ausnahme der dem Monumente gegenüber liegenden Allee, sowie weiter das Trottoir in der Waldstraße und der ganze äußere Zirkel von der Waldstraße bis zur Lammstraße.

Für Fuhrwerke sind die Waldstraße von 1/2 12 Uhr und die übrigen Zufahrtsstraßen zum Schloßplatz von 1/2 12 Uhr an bis nach dem Abmarsch sämtlicher Truppen gesperrt.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Sonntag den 29. April 1877 findet mit dem um 7^h Abends von Maxau abgehenden Güterzuge Nr. 685 Personenbeförderung in allen 3 Wagenklassen nach Station Karlsruhe-Mühlburgerthor zu den gewöhnlichen Fahrpreisen statt.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Großh. Bahnamt.

2.2.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Bureau bleibt an den Festtagen des 28., 29. und 30. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr geöffnet.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Standes-Amt.

Günt her.

Versteigerungs-Ankündigung.

Mittwoch den 2. Mai d. J.,

3.2.

Nachmittags 2 Uhr,
werden mit oberbormundschafflicher Genehmigung die auf der Bleiborn'schen Bleiche, Müppurrerstraße 9 sich befindlichen Gebäulichkeiten, als:
das Wohnhaus, das Waschhaus, die Remisen, die Waschküchen und Waschkänne gegen Baarzahlung auf den Abbruch öffentlich versteigert.
In der gleichen Tagfahrt werden auf dem genannten Plage gegen sofortige Baarzahlung versteigert:
1 großer eiserner Dampfessel, mit kupfernen Dampfleitungsrohren, 1 Dampfmaschine, 1 großes eisernes Reservoir, 3 eiserne und 6 kupferne Waschkessel, 5 eiserne Defen, 2 braune Porzellanöfen, 1 Badwanne.
Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß bezüglich des Abbruchs der Gebäulichkeiten die näheren Bedingungen inzwischen in meiner Wohnung, Zirkel 25, eingesehen werden können.
Karlsruhe, den 23. April 1877.

F. Knab, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 1. Mai 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,
1 Schreibtisch, 2 einbürtige Kleiderschränke, 1 Ovaleisch, 1 Schifftomiere, 1 Kinderbettlädchen mit Matratze, 1 vollständiges Dienstmöbelbett, 2 Nachttische, 3 viereckige Tische, 2 Waschtische, 1 Waschkommode, 6 Strohstühle, 1 großen Spiegel in Goldrahme, 1 Sekretär, 1 Bücherschrank von Mahagoni, 1 Pfeilertommode mit Glasaufsatz, 1 Trumeaux, 4 Stühle, 1 verschließbaren Aktenschrank, 1 großen hölzernen, mit Eisen beschlagenen Koffer, mehrere noch sehr gute, polirte Vorhangstangen, 150 1/2 Liter Biergläser, 1 Wiener Rohr-Sopha nebst 12 Wiener Rohrstühlen und 2 Rohr-Fauteuils;
wegen Abreise: eine Damegarderobe, worunter mehrere seidene Kleider und Sammtjacken sich befinden;
Sommerhüte, Westen, Arbeitsjoppen, Drillhosen und Jacken;
50 Bettdecküberzüge, 50 Kissenbezüge von blau-carrirem Kölsch, 100 Leintücher;
6 Flaschen allen Madeira, mehrere Flaschen Rummel, Pfefferminz- und sonstige liqueure, sowie allerhand Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet
H. Nupp, Auktionator.

Gegenstände zum Mitversteigern können noch in meinem Laden, Langestraße 130, angezeigt werden.
3.2.

Möbel-Versteigerung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73.

2.2. Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung: 2 Schifftomieren, 1 Schreibkommode, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 3 feine Mainzer Bettladen mit Kissen, Matratzen und Polstern, Rohshaar- und Seegrasmattagen, 3 Kanapees in Stoffbezug, 1 Kanapee in Lederbezug, 1 Fauteuil mit Nachstuhlrichtung, Nachttische, Klappische, ein- und zweibürtige Schränke, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Waschk- und Küchentische, Rohr- und Strohstühle, 3 Spiegel in Goldrahmen, 2 vollständige Federnbetten und sonst verschiedene Möbel, wozu höflichst einladet
J. J. Neuert, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Bahnhofstraße 6 ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten: der 2. Stock mit einem Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör. Die Wohnung wird elegant hergerichtet. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor.
2.2. Große Herrenstraße 52 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzremise auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Julius Loeffel in Durlach.
*3.3. Hirschstraße 15 ist auf 23. Juli die Parterrewohnung mit 6 Zimmern und Zugehör mit Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Näheres im 2. und 3. Stock.
Hirschstraße 35 ist die Bel-Etage, sowie der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des Gartens gegeben werden.
6.2. Müppurrerstraße 38 ist im Seitenbau im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im 1. Stock.
3.2. Schützenstraße 41, 3 Treppen hoch, ist auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicherkammer und Antheil am Trockenspeicher zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres zu erfragen im 3. Stock.
*3.3. Sophienstraße 60 ist der 3. Stock mit 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche, Gas- und Wasserleitung und Glasabschluss auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Hause unten.
2.2. Waldhornstraße 32 ist der Laden nebst geeigneter Wohnung, in welchem seit einigen Jah-

ren eine Mehlerei betrieben wird, auf 23. Juli d. J. zu vermieten durch W. Merke jun., Langestraße 201.
*3.3. Wilhelmstraße 37 ist der 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, sowie eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.
Laden mit Wohnung zu vermieten.
Ein schöner Laden nebst Wohnung und sonstigem Zugehör ist auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Herrenstraße 8.
Wohnungen zu vermieten.
Zähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.
*3.3. Eine hübsche, abgeschlossene Wohnung mit freier Aussicht, zunächst in's Callenwäldchen, mit 4 großen Zimmern, Alkov, Küche, Trockenterrasse nebst Zugehör, Gas- und Wasserleitung auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 9 im 1. Stock.
Zimmer zu vermieten.
3.3. Ein Salon mit 2 schönen Zimmern, ganz nahe beim Bahnhof, ist zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.
*2.2. Ein freundliches, möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich an einen Herrn zu vermieten: Schützenstraße 26 im 3. Stock.
*2.2. Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai an eine einzelne Person zu vermieten: Ludwigsplatz 55.
*3.2. Schützenstraße 76 ist im 3. Stock, nahe der Müppurrerstraße, ein schön möblirtes Zimmer auf 1. oder 15. Mai billig zu vermieten.

*2.2. Durlachertorstraße 9 ist sogleich oder auf 1. Mai ein freundliches, unmöblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, im 3. Stock zu vermieten.
2.2. Waldhornstraße 13 werden auf 23. Juli im untern Stock zwei auf die Straße gehende Zimmer, wovon das eine 2 Fenster hat, sowie dazu Stallung für 3 Pferde vermietet. Auskunft ertheilt das Stadtbauamt.
*2.2. Spitalstraße 39 ist im 3. Stock ein gut möblirtes, schönes Zimmer, mit Aussicht in's Freie, auf 1. Mai oder später an einen ruhigen Herrn billig zu vermieten.
*2.2. Ein möblirtes Zimmer, parterre, mit sehr schöner Aussicht, ist sogleich zu vermieten: Müppurrerstraße 56.

8,000 Mark
12,000 " } I. Hypothek
1,200 " }
sodort zu vergeben durch das
Centralbureau von W. Gutekunst,
Nr. 1254. 8 Friedrichsplatz 8. 3.2.

Cementarbeiter gesucht!
3.3. Durchaus tüchtige und zuverlässige Arbeiter finden in einer größeren Cementwarenfabrik dauernde und lohnende Anstellung.
Offerten unter Chiffre M 1182 Q befordert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Basel.

Lehrlingsgesuch.
*2.2. Ein junger, kräftiger Mensch kann sogleich in die Lehre eintreten bei
G. Nöbler, Zeugschmied,
Erbringerstraße 18.

Häuser, Villen, Fabriken,
Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45.

Verkaufsanzeigen.
*2.2. Zwei engl. Sopha, sowie ein feineres, schön und solid gearbeitet, stehen billigst zum Verkauf bei Tapezier Kirchenlohr, Zähringerstr. 25.
2.2. Zu verkaufen: Schifftomiere, Kommode, ein- und zweibürtige Kästen, Küchenschränke, massive nußbaumene Bettladen, Koff, Matratzen, Koppolster, Waschk-, Nacht- und verschiedene Tische, Strohstühle, Wasserbänke, Küchenhoderle; Waldstraße 30.
2.2. Zu verkaufen: 2 gebrauchte Bettladen, 2 gebrauchte Seegrasmattagen von 6 M. an, Bettladen von 7 M. an, 1 Deckbett, 2 Kissen; Waldstraße 30.
2.2. Zu pachten gesucht wird eine gangbare Bäckerei oder Wirthschaft oder auch beides zusammen von einem tüchtigen Bäcker und Wirth. Näheres unter Chiffre A. B. Nr. 88 im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.
Stabsarzt Schrickel
wohnt von heute an Amalienstraße 19, eine Treppe hoch. *2.2.

Wohnungsveränderung.
*3.2. Unterzeichneter wohnt von heute an Ludwigsplatz 55 neben Herrn Kaufmann Fr. Matsch.
Fr. Appenzeller,
Safuer.

2.2. Russischen Karawanentheee und Souvongthee in frischer Sendung empfiehlt
C. Beaumel-Volz,
Zähringerstraße 102.

Champagner
von Jules Mumm & Cie. in Reims M. 5.-
" J. Oppmann in Würzburg M. 3.50,
" Kuenzer & Cie. in Freiburg M. 3.50
empfiehlt bestens
Hermann Dilger,
2.2. Waldstraße 5.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & C^{ie}.
Epernay

empfehl
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung
und
Hotel Grüner Hof.

Filiale bei Herrn Kaufmann **Merkle,**
Banaerstraße 150, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Garantirt reinen

Bordeauxwein

von derselben Qualität, welche ich im Dezember v. J. chemisch untersuchen ließ und die als reiner Naturwein anerkannt wurde, habe ich noch eine Partie in

Originalgebunden à 57 Liter

im hiesigen Zollkeller liegen.

Da die Qualität des Weines eine vorzügliche und der Preis ein äußerst billiger ist, so kann ich solchen bestens empfehlen. Proben stehen zu Diensten.

J. Bausback,
Sophienstraße 45.

2.2.

Griechische Weine.

— Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma **J. Klausner,** Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailspreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Bacco, trockenen Rothwein, Claret v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.

Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.

Malvasia, roth, aus Missistra, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probekistchen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum Engros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.

Ärztliche Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.

Redargemünd. **J. F. Menzer.**

Wilson Packing Company,
Chicago.

Ochsenfleisch (Corned beef)

in Blechdosen empfiehlt billigst
Hch. Lechleitner,

3.3. Birkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Maizena,

festestes amerikanisches Maismehl zur Bereitung aller feinen Mehlspeisen und vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder und Kranke empfiehlt

Hch. Lechleitner,

3.3. Birkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Champagner

aus den ersten Häusern Frankreichs

in 1/4, 1/2 und 1/1 Flaschen,

Deutsche Schaumweine

empfehle in vorzüglichen Qualitäten, sowie auch alle Sorten feine Flaschenweine und besonders große Auswahl in Bordeauxweinen.

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

2.2.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe.

halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

F. Bausback,
A. Brandstetter,
C. Däschner,
M. Girsch,
J. Höck,
W. Hofmann,

Karl Kaufmann,
J. Küst,
S. Lechleitner,
F. Maisch,
S. Mengis,
J. Schuhmacher

hier zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

Karlsruhe.

G. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7.

*2.2. Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meinen früheren Wein-Verkauf über die Straße in dessen bekannter Güte fortsetze und verkaufe dieselben zu folgenden Preisen:

Weißwein per Liter 52 Pfennig,
Dickrothen, eigenes Gewächs 80

Auch mache ich auf einen ausgezeichneten Stoff **Flaschenbier** (Höpfner'sches Bock) aufmerksam.

F. Kaufmann,
Adlerstraße 6.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Spezerei- und Cigarren-Geschäft

aus der Bahnhofstraße 32 in die Adlerstraße 13 verlegt habe.

Wie seither, wird es auch ferner mein eifriges Bestreben sein, durch Verabfolgung von nur reeller Waare und billigst gestellter Preise mir das Vertrauen zu erhalten und zu vermehren und bitte ich daher um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
J. G. Schaal,

Adlerstraße 13.

Anzeige!

Den Herren

Max Leviohn & Co. hier

habe ich für Karlsruhe den Alleinverkauf meiner rein türkischen **Tabake** und **Cigaretten** übertragen und empfehle mein Fabrikat zur geneigten Abnahme.

E. C. Hunius

aus Odessa.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascheret: Kragen und Manschetten, und sichere Schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Heute und auf die Festtage:

frischen schönen Kopfsalat,
neue schöne Mohrrabchen,
schöne vollsaftige Apfelsinen und Citronen
bester Qualität,
Thüringer und westph. Schinken,
Göttinger, Braunschweiger, Gothaer und
feinste Sächsische Wurstwaaren
empfiehlt en gros und en détail billigt

A. Degenhardt,

Delikatessenhandlung,

Herrenstraße 6.

Die Viktualien-Handlung

von **L. Strauß,** Waldhornstraße 22,
empfiehlt

	per Pfund
Geschälte Riesen-Erbfen	24 Pf.
größte Heller-Linsen	23 "
Reis Nr. I	23 "
Reis Nr. II	18 "
Bohnen	17 "
Sago	29 "
Banier-Mehl	33 "
Einforn	29 "
Grüne Kernen	40 "
Zwetschgen	30 "
Soda	10 "
Mehl Nr. 0	26 "
Mehl Nr. 1	20 "
Kernen-Gries	23 "
gebrannten Kaffee, prima	
Waare	1 M. 54 "
Kleien und Futtermehl stets vorräthig.	

L. Strauß,

22. Waldhornstraße 22.

Puritas,

ein von Hofzahnarzt **Dr. Meyer** zusammen-
gesetztes Zahnpulver, ist allen Denjenigen
zu empfehlen, welche sich gerne eines angeneh-
men und unschädlichen Mittels zur Reinbal-
tung ihrer Zähne bedienen. Preis pro Büchse
2 Mark. Verkaufsniederlage bei
Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.
8.4.

Dr. Spelter,

Ecke der Langenstraße und Marktplat,
empfiehlt seine

feinen Parfümerien
und

Toilettegegenstände
aller Art. 6.3.

Mrs. S. A. Allen's Hair Restorer,
Rosetter's
Hamilton's
Eau des Pées von Sara Felix,
Eau Capillaire,
Mélanoène,

die besten Mittel, ergrauten Haaren ihre ur-
sprüngliche Farbe wieder zu geben, empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,

3.2. Karl-Friedrichstraße 4.

Auf bevorstehende Festtage
empfehle

weiße und farbige

Glacéhandschuhe
für Damen u. Herren,

à Paar 1 Mark 70 Pf.,

sowie schwarze Cravatten und Hosenträger billigt.

L. Bieger Wwe.,
Friedrichsplatz 11.

2.2.

4.2. Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich ein

Cigarren- und Tabak-Geschäft
en gros & en détail,

22. Waldstraße 22

eröffnet habe.

Ich hoffe, daß ich meine geehrten Abnehmer durch Lieferung sehr guter Waare zu
möglichst billigem Preis aufs Beste befriedigen werde.

Albert Kaiser,

22. Waldstraße 22, nächst Brauerei Schrempp.

G. Schmidt-Staub,

Hofuhrmacher,  Marktplatz 5.

Reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen

Taschenuhren, Remontoires, Standuhren,
Regulatoren, Weckern, Schwarzwälder
Uhren, Prager und Genfer Musikwerken,

sowie allen Sorten von

Uhrketten.

Vertreter des Hauses **Feichmann, Fritz Piguet & Cie.,**
Uhrenfabrikanten in Genf.

Erster Preis des internationalen Chronometer-Concourses
Genf 1876.

2.2.

Modewaaren für Herren.

Deutsche
und
Englische
Filz- & Strohhüte.

Adolf Ulrici,

Nouveautés

Karlsruhe,

in

201 Langestr. 201.

Cravatten.

2.2.

Reise-Requisiten — Wiener Lederwaaren.

Spazierstöcke, Regen- und Sonnenschirme.

Fortsetzung

des

Ausverkaufs

sämmtlicher

Kleiderstoffe.

Adolph Willstätter.

2.2.

Pommaden

in verschiedenen Blumengerüchen, als:

**China,
Heliotrope,
Rose,
Reseda,
Vanille,
Vellchen,**

in Töpfchen und offen per Pfund 4 M.
in bester Qualität empfiehlt

6.3. **Fr. Spelter.**

Wein Engros-Lager

von
Habana und Continental-Cigarren,

früher Karl-Friedrichstraße (Rondellplatz),
befindet sich nunmehr in meiner Woh-
nung **Kriegsstraße 34**, zwei Treppen
hoch, gegenüber dem grünen Hof, wovon
empfehlend Anzeige mache.

Heinrich Goldschmidt.

NB. Einzelne Kistchen von 50 und 100
Stück, sowie Proben werden bereitwillig
abgegeben. 2.2.

Fr. Spelter,

Ecke der Langenstraße und Marktplatz,
empfehlend sein großes Lager

optischer Gegenstände

zu herabgesetzten, aber festen Preisen.

Reparaturen aller Art werden prompt
ausgeführt. 6.3.

Weiße Cravatten,
weiße Handschuhe,
Gibns-Hüte

bei
Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Knabenhüte und Kappen

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

A. Lindenlaub, Kürschner,
Langestraße 195. 3.3.

Große Gartenhüte,

sowie das Neueste in **Stroh-, Band- und
Wasthüten, Blumen, Federn, Bän-
dern, Façonnen** etc. sind wieder frisch an-
gekommen bei

Josephine Vater,
Herrenstraße 32. 2.2.

Façonirte Bänder,

**Schleier, Fichus, Barben, Sammt-
bänder** in reicher Auswahl bei

Karl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 8. 3.2.

2.2. C. Reinholdt & Sohn, Hof-Uhrmacher,

empfehlen ihr Lager **feinerer Taschenuhren** in Gold, Nielle (Tula)
und Silber, **Remontoirs** neuester und verbesserter Bauart, geradlinige
Ankeruhren mit echter Compensations-Unruhe und Spiral-Brequet, in
Kälte und Wärme regulirt;
ferner grosse Auswahl **massiv goldener Uhrketten** in 14 und
18 Karat, für Herren und Damen, in den allerneuesten Genres und Mustern.

Das Putzgeschäft

von **Josephine Vater, Herrenstr. 32, an der kath. Kirche,**

empfehlend
garnirte Damenhüte in großer Auswahl zu allen Preisen,
Strohüte von 60 Pf. an,
Lackhüte à 1 M.,
Sitzhüte für Damen à 1 M. 90 Pf. bis zu den feinsten.
Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt. 2.2.

Für die Saison empfehlen wir unser reichassortirtes Lager in Stroh-, Rosshaar-, Bast- und Fantasiehüten

nebst den zur Garnitur derselben erforderlichen

Blumen, Federn, Bändern etc.

und sehen wir geneigtem Besuche entgegen.

Strohhut-Fabrik

Dessart & Comp.,

Karl-Friedrichstraße 22.

Große Preisermäßigung.

Näh- und Strick-Maschinen, Deutsche Singer-Familien-Nähmaschinen



mit neuer, patentirter Schwungrad-
Auslösung, welche das Fadenspulen sehr
erleichtert, indem das Werk außer Thätigkeit
gebracht wird.

Dieselben sind außerdem von solcher Voll-
kommenheit in Mechanismus, wie in den Ap-
paraten, daß sie die besten Singer-Fami-
lien-Nähmaschinen genannt werden
können.



Preise der Singer-Maschinen:

Handmaschinen M. 65, Singer Lit. A M. 95, Singer A mit Verluß M. 100.
Außerdem empfehle alle anderen bewährten Systeme, als: **Grover & Baker, Wheeler &
Wilson, Hercules, Badenia, Fidelitas, Rhevania, Humboldt, Saxonia, Elastique** und
Säulen-Maschinen.

Für jede von mir bezogene Maschine übernehme ich vollkommene mehrjährige Garantie.
Reparaturen jeder Art werden bestens ausgeführt. 4.3.

Nadeln, Faden, Seide, Del, Schiffchen und alle Maschinenteile.

Nähmaschinen-Fabrik und Handlung

Aug. Mappes,

Heidelberg: Dreifönigsstraße 25, Karlsruhe: Langestraße 132, Straßburg i. Elßaß: Langestraße 123.

Anzeige.

Aus meinem Patentkeller werden zu den bevorstehenden Festlichkeiten noch
zum Steigerungspreis **Weine** abgegeben.

F. Lipp, Gastwirth,
Zähringerstraße 73.

Das Neueste u. Geschmackvollste
in Besatzartikeln und
Knöpfen (Schuppenknöpfe)
billigst bei

Karl Raupp,
8.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Sommerhandschuhe.

Karl Raupp,
5.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Kragen und Manschetten
für Herren, Damen u. Kinder
bei

Karl Raupp,
9.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Schürzen

für Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den feinsten bil-
ligst bei

Karl Raupp,
8.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Weisse Herrenhalsbinden u. Elipse,
Weisse Barben und Krausen,
Weisse Kragen und Manschetten,
Weisse Glatcehandschuhe, gute Qua-
litäten,

Weisse Militärhandschuhe, von Schaf-
und Wildleder,

Weisse Dienerhandschuhe und
Weisse Strümpfe empfiehlt billigt

C. W. Keller,
2.2. Walbstraße 53, Ecke am Ludwigplatz, und
Marienstraße 41, dicht am Werderplatz.

Nester - Verkauf.

Gebrüder Dold,
Zuchfabrik in Billingen.

Wir besitzen circa 90 Tuch- und Buckskin-Nester von
ca. 1 Meter bis 4 Meter per Nest, wie wir, so lange
Vorrath, zu unserem bekannten billigen Fabrikpreis minus
15% Rabatt abgeben. Wir eruchen unsere werthen
Kunden um Angabe, ob helle oder dunkle Farbe gewünscht
wird, versenden die Nester franco und nehmen nicht Dien-
liches franco retour. Gleichzeitg empfehlen wir unsere
billigen **Sommers** und **Demi-Saisonstoffe**, wovon
Muster gerne zu Diensten stehen.

Gebrüder Dold,
4.4. Zuchfabrik in Billingen.

Mühlburg. Möbel-Empfehlung.

3.2. In dem Möbel-Magazin von Schreiner
Hahn sind alle Sorten Möbel und Polster-
möbel zu haben; auch werden ganze Einrichtungen
gegen Abschlagszahlung abgegeben. — Dasselbst wird
ein Lehrling angenommen.

3.2.

Die
Chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt

von
Ed. Printz, Hof-Kunstfärber,

10 Erbprinzenstraße 10,

empfehlst sich zur Saison in allen für obiges Fach bezüglichen Arbeiten:

Durch die chemische **Wäsche** werden alle seidene, wollene und halbwollene **Damenkleider** mit jedem Besatz
gereinigt, ohne daß dieselben einlaufen oder die ursprüngliche Farbe verlieren.

Herrengarderobe jeder Art, sowie **Uniformen** werden durch dasselbe Verfahren gereinigt und erleiden keine
Veränderung an Form und Farbe.

Bettdecken, Tisch-, Boden- und Plüschteppiche, Stickereien, Läufer etc. werden sowohl **gewaschen**
als **chemisch gereinigt.**

Die Annahmestelle von Annoncen

für alle hiesigen u. auswärtigen Zeitungen zu
gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expedi-
tionen selbst, ohne Porto u. Spesen, befindet sich
Zeil 45, in der Annon-
cen-Expedition
von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
Vertreter für Karlsruhe: **Gustav Fromme, Bähringerstraße Nr. 100.**

2.2. In meinem Verlage erschien und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen
zu beziehen:

Festmarsch

zur Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums
S. K. H. des Großherzogs von Baden,
für großes Orchester componirt

von
Joseph Glück,

Mitglied der Großh. Hoftheaterkapelle.

Arrangement für Pianoforte zu 2 Händen vom Componisten M. 1. 25 Pf.

Fr. Doert, Musikalienhandlung,
8 Friedrichsplatz 8.

3.3. Soeben erschien in unserem Verlage:

Führer durch Karlsruhe
mit Stadtplan.

Karlsruhe, den 26. April 1877. Preis 50 Pf.

Macklot'sche Buchhandlung.



Die
Kunstaussstellung
des
Vereins bildender Künstler

im Hauptgebäude der Grossh. Kunstschule,
Stephanienstrasse 82,

ist für das Gesamtpublikum täglich geöffnet bis zum Montag
den 7. Mai in den Stunden von 9—5 Uhr.

Eintrittsgeld 50 Pf.

5.2.

2.2. **Bad Hofheim am Taunus.**

Kurbau, das ganze Jahr geöffnet,

für Kaltwasserbehandlung, warme Bäder, Nadelbäder, Electrotherapie, Milch- und Mollkur-
ort, klimatische Kuren.

Anfragen bei **Dr. Grandhomme** in Hofheim oder bei der Kurbau-Direction.

Die

Chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt

von

Ed. Printz, Hof-Kunstfärber,

10 Erbprinzenstraße 10,

empfehlst sich zur Saison in allen für obiges Fach bezüglichen Arbeiten:

Durch die chemische **Wäsche** werden alle seidene, wollene und halbwollene **Damenkleider** mit jedem Besatz
gereinigt, ohne daß dieselben einlaufen oder die ursprüngliche Farbe verlieren.

Herrengarderobe jeder Art, sowie **Uniformen** werden durch dasselbe Verfahren gereinigt und erleiden keine
Veränderung an Form und Farbe.

Bettdecken, Tisch-, Boden- und Plüschteppiche, Stickereien, Läufer etc. werden sowohl **gewaschen**
als **chemisch gereinigt.**

Die Annahmestelle von Annoncen

für alle hiesigen u. auswärtigen Zeitungen zu
gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expedi-
tionen selbst, ohne Porto u. Spesen, befindet sich
Zeil 45, in der Annon-
cen-Expedition
von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
Vertreter für Karlsruhe: **Gustav Fromme, Bähringerstraße Nr. 100.**

Langestr. **L. S. Léon Söhne**, Langestr.
175, 175,

empfehlen
die neuesten u. elegantesten in- u. ausländischen
Kleiderstoffe,
sowie alle Arten
Damenconfection
in reichhaltigster Auswahl
zu ganz abnorm billigen Preisen.
Bei Baareinkäufen von 30 Mark an wird ein
elegantes Morgenkleid gratis beigelegt.

Feste Preise. **L. S. Léon Söhne.** Feste Preise.

Anfertigungen nach Maasß werden in kürzester Frist
nach den neuesten Pariser Modells auf das Eleganz-
teste ausgeführt.

Ein elegantes Morgenkleid gratis.

elegantes Morgenkleid gratis.

22.

Wegen Geschäfts-Aufgabe gänzlicher Ausverkauf.

Borräthig: alle Arten von Tuchwaaren, Paletotstoffen, Buckskins, leinen Drill, fertigen Herrenkleidern, Reise-Plaids, Regenmänteln, Cravatten, Westenstoffen, Samtten, Seidenzeugen, Cachenez etc. in sehr guten Qualitäten und zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

Die Möbelfabrik L. Wittich,
Wilhelmsstraße 13,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager auf das Solideste gefertigter Möbel für Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer (in schwarz, eichen, antique, Nußbaum und Mahagony) in geschmackvoller Ausführung, Spiegel in Goldrahmen, sowie Schnitzereien zur Wanddecoration in Speisezimmern.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke werden nach Zeichnungen in allen Stylen rasch ausgeführt.

6.6.

Wegen der Feier der fünfundsingzigjährigen Regierung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erscheint **Montag** den 30. April **kein Tagblatt.**
Für die **Dienstag** den 1. Mai erscheinende Nummer wollen Ankündigungen **spätestens Montag** Mittag **12 Uhr** abgegeben werden, um welche Stunde der Schluß des Blattes stattfindet.
Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.